



MEIN LIEBLINGSPLATZ

„Die Klippen in der Cala Mandia, ganz nah an meinem Haus. Hier kann ich richtig gut durchatmen, der Wind bläst mir den Kopf frei!“



MEIN BERUF

„Ich bin Mental-Coach. In meinem Seminarhaus kommen meine Kunden zur Ruhe. Ihr Unbewusstes weiß oft ganz genau, was gut für sie ist“,



MEIN HOBBY

„Nach der Arbeit und am Wochenende entspanne ich mich sehr gern mit einem guten Buch an meinem Pool - herrlich!“

**NEUE
SERIE**
ICH LEBE AUF

Mallorca

Martina Straub (44), Life-Coach

„Das Alleinsein tat mir richtig gut!“

Die Bankkauffrau aus Frankfurt suchte eine neue Herausforderung - und fand hier ihr neues Leben

Text: Kristina Kroemer Foto: Gunnar Geller

Es hat lange gedauert, sehr lange. Fast ein Jahr brauchte Martina Straub, bis sie sich auf Mallorca eingelebt hatte. „Ich kannte niemanden, und ich konnte die Sprache nicht“, erinnert sich die 44-Jährige. „Aber das machte mir überhaupt nichts aus. Ich habe diese anfängliche Zeit des Rückzugs genossen, nach der druckvollen, stressigen Zeit in Deutschland wieder Energie zu tanken. Ich habe diese Monate genutzt, um mich selbst weiterzuentwickeln.“ Genug Arbeit hatte sie sich auch mitgebracht

Vor sieben Jahren ist die dunkelhaarige Frau nach Mallorca gekommen. Sie hat etwas gewagt, was nur wenige wagen: Sie ließ alles zurück und baute sich ein ganz neues Leben auf, in einem fremden Land, mit einer fremden Sprache - und ganz allein!

Warum mochte sie nicht mehr in Deutschland leben? „Ich suchte eine neue Herausforderung. Ich arbeitete als Bankkauffrau in Frankfurt, eigentlich mein Traumjob. Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass mich meine Arbeit nicht mehr erfüllt“, erzählt Single Martina. Seit über 15 Jahren beschäftigte sie sich bereits mit mit Psychologie und Spiritualität. Sie beendete ihre Karriere als Aktienhändlerin und Leiterin Wertpapierhandel: „Ich sag’s mal so: Ich möchte den Menschen lieber dabei helfen, ihr Inneres zu vermehren - und nicht mehr ihr Geld!“

Martina Straub machte die Ausbildung zum Persönlichkeitscoach. Aber - mit dem neuen Beruf war auch ein Ortswechsel fällig: „Eines Abends saß ich mit einem Kollegen im Restaurant und erzählte ihm, dass ich noch nicht die richtige Stadt für mich gefunden hatte. Und der sagte einfach nur: Geh doch nach Mallorca, da bist du bestimmt richtig...“



Name: Martina Straub (44) Beruf: Life Coach
Wie lange auf der Insel: Seit sieben Jahren; Lieblingsplatz: auf den Klippen über dem Meer!

Mallorca ... Als Kind war Martina Straub mal auf der Insel gewesen, mit 14, im Urlaub mit den Eltern. „Ich hatte keine richtige Vorstellung von der Insel, trotzdem fing ich an, im Internet nach Häusern zu suchen. Ich fand die Idee spannend, und gucken kostet ja nichts weiter ...“

Die Idee mit Mallorca gefiel ihr immer besser. Sie sprach mit verschiedenen Mak-

„Ich möchte Menschen helfen, ihr Inneres zu vermehren - und nicht ihr Geld“

lern und fuhr dann zusammen mit ihren Eltern auf die Insel, um sich die Immobilien vor Ort anzusehen.

„Ich habe mich wirklich fast sofort in ein Objekt in der Cala Mandia südlich von Porto Cristo verliebt“, erinnert sich Martina Straub, „In einer stillen Seitenstraße, wunderschön! Mit einem ruhigen Seminarraum, wo ich meine Kurse halten konnte. Und das wunderschönste daran: Ich konnte das Haus sogar bezahlen!“

Am 10. März 2004 zog sie mit ihrem ganzen Besitz in ihr neues Haus ein und eröffnete dort ihre „Lebensschule Fortuna“. (www.inselentspannung.com)

In den ersten Wochen und Monaten war Martina Straub mit sich und Mallorca allein. „Das war auch gut so“, erinnert sie sich, „in dieser Zeit habe ich angefangen, meine Seminare zu konzipieren und ein Ausbildungsinstitut für Persönlichkeitscoachs ins Leben zu rufen. Es war eine sehr intensive Zeit, die auch nur an so einem Ort wie Mallorca möglich ist.“

Martina Straub war zwar allein - aber nicht einsam. Ein- bis zwei Mal pro Monat fuhr sie die Viertelstunde mit ihrem Auto in eine Kneipe, deren Besitzer sie ganz am Anfang kennengelernt hatte: „Dort konnte ich immer nachfragen, wenn ich etwas nicht wusste oder Hilfe brauchte“, erinnert sie sich, „und ich konnte dort deutsch reden. Ich sprach ja noch kein Spanisch!“ sagt sie lachend. „Das war ganz toll, das hat mir am Anfang sehr geholfen!“

Ihre Kunden kommen aus Deutschland, die Leiterin der Lebensschule arbeitete anfangs viel am Telefon. Deshalb dauerte es auch seine Zeit, bis sie Spanisch lernte. „Aber jetzt spreche ich ganz gut. Ich habe einen Sprachkurs gemacht und lerne auch immer mehr Spanier kennen.“

Die „Lebensschule Fortuna“ wuchs und gedieh, Martina Straub stellte Mitarbeiter ein und vergrößerte ihre Seminar-Räumlichkeiten. Hier meditieren ihre Kunden und lernen sich selbst besser kennen: „Wenn man den Verstand ausschaltet und sein Unbewusstes um Hilfe fragt, bekommt man eigentlich immer die richtige Antwort...“

Auf Mallorca hat die 44-Jährige ihre neue Heimat gefunden. Aber: „Nochmal könnte ich das nicht schaffen. Alles zurückerlassen, den ganzen Kram zusammenpacken und verkaufen, die neue Sprache, ein fremdes Land und all das - nee!“

Aber das muss sie ja auch gar nicht: „Ich denke, hier bin ich genau richtig.“ Und wenn sie auf ihrem Lieblingsplatz an den Klippen sitzt und übers Meer schaut, dann weiß sie: Alles ist genau gut so wie es ist!“